

Regionales Berufsforum: Rekord-Beteiligung

Bildung | In der Villingendorfer Mehrzweckhalle / Wiedersehen ehemaliger Schüler

Villingendorf. Das siebte »Regionale Berufsforum« der Grund- und Werkrealschule Villingendorf wurde für zwei Stunden von 56 Firmen und Institutionen der Region getragen.

Organisator und schulischer BO-Beauftragter Torsten Zühlsdorff zeigte sich zufrieden: »Wir sind dankbar für die große Resonanz unserer betrieblichen Partner. Diese repräsentieren zum einen die verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche, das Handwerk, die Industrie, Gesundheit und Soziales, den Handel, den öffentlichen Dienst und das Finanzwesen, zum anderen sind ausschließlich Ausbildungsbetriebe vor Ort, die für unsere Schülerinnen und Schüler auch örtlich erreichbar sind.«

Zimmern ebenso vor Ort

Der Präsenz der Firmen standen mehr als 200 interessierte Acht-, Neunt- und Zehntklässler gegenüber. Im Rahmen der schulischen Kooperation zwischen den beiden Werkrealschulen waren ebenfalls Schüler der GWRS Zimmern zur Messe gekommen. Auch durften die Schüler ab Klassenstufe vier aus Villingendorf schon einmal Messeluft schnuppern, während die Irlandklasse der siebten Jahrgangsstufe für das Catering Sorge trug.



Das regionale Berufsforum der Grund- und Werkrealschule Villingendorf präsentiert sich im Gewand der neuen Mehrzweckhalle und erntet großes Lob.

Foto: Kropp-Kurta

Der Messe lag ein ausgefeiltes pädagogisches Konzept zu Grunde. Die Jugendlichen zeigten ihre individuellen Interessen mit kleinen Textlaufklebern und den entsprechenden Logos von Handwerk, Industrie und den weiteren Wirtschaftszweigen.

An den Ständen der Betriebe galt es dann, zielführende Gespräche zu führen. Ein gutes Gespräch wurde vom Wirtschaftsvertreter mit einem Stempel honoriert. Bei mehreren Stempeln auf der



Anfassen ausdrücklich erlaubt: Männer der Tat im launigen Gespräch.

Foto: Kropp-Kurta

»Messe-Card« wurde die Teilnahme an einer Verlosung mit attraktiven Preisen ausstellender Betriebe möglich. Besonders gute Gespräche wurden mit einer »Wildcard« belohnt. 30 attraktive Preise motivierten die Jugendlichen sichtlich.

Messescouts brechen Eis

Um die Hemmschwelle für die Schüler möglichst gering zu halten, schickten die Betriebe auch ihre Auszubildenden ins Rennen; »Messescouts« - engagierte Eltern - halfen hier und da, das Eis zu brechen.

Über »sehr gut auf die Messe vorbereitete Schüler« freute sich Alexander Maluck von Karl-Heinz Lange aus Oberndorf. Mit seinem positiven Resümee reihte er sich in die Rückmeldung der meisten Aussteller in der neuen Mehrzweckhalle ein.

Diese präsentierte sich als äußerst attraktiver Messe-Ort und wurde vielfach von Besuchern wie Ausstellern gelobt. Besonders erfreut waren die Villingendorfer Pädagogen über das Wiedersehen zahlreicher ehemaliger Schüler, die als Ausbildungsbotschafter ihrer Betriebe fungierten.



Selbstbewusste Informationseinholung: Dieses Gespräch unter jungen Damen ist von einem großem Interesse getragen.

Foto: Kropp-Kurta